

## Modulhandbuch Masterstudiengang Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie

1 / MA SMeT/CEP SPM2 Advanced Sports Medicine 2	Vertiefungsmodul Sportmedizin-SBT	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Schadens-/Krankheitsbilder“ und dem Seminar mit Übung „Sport-/Bewegungstherapie“. Es liefert vertiefenden Einblick in relevante Krankheitsbilder, die Wirksamkeit sporttherapeutischer Intervention und deren verbreitete Anwendung. Zudem stellt es die verschiedenen Ebenen und Möglichkeiten bewegungsbezogener Prävention und Rehabilitation vertieft dar und diskutiert sie.</p> <p>Die Vorlesung „Schadens-/Krankheitsbilder“ konzentriert sich auf die Vermittlung von Erkrankungen und Schadensbildern, bei denen empirische Belege für die Wirksamkeit sporttherapeutischer Interventionen vorliegen. Ein Bezug zu pädagogischen, psychologischen und psychosozialen Grundlagen wird angestrebt. Vermittelt werden zudem Kenntnisse zu gesetzlichen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen bewegungsbezogener Therapie. Die Rolle des Sportwissenschaftlers im interdisziplinären Interventionsteam wird dabei vertieft behandelt. Die Inhalte beziehen sich auf Sport und Bewegung bei degenerativen Gelenkerkrankungen, Herz-Kreislaufkrankungen, neurologischen Erkrankungen, Tumoren, metabolischem Syndrom und Asthma.</p> <p>Im Rahmen der Lehrveranstaltung „Sport-/Bewegungstherapie“ steht die kritische Betrachtung spezieller Probleme der Bewegungstherapie bei ausgewählten Erkrankungen im Mittelpunkt. Neben der Vermittlung theoretischer Kenntnisse werden praxisrelevante Problemstellungen erarbeitet und kritisch reflektiert. Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf der Erarbeitung und Anwendung verschiedener Verfahren der Gesundheitsbildung (Gesprächsführung, Vermittlungsmodelle, Verhaltensmodifikation etc.) und den für die Bereiche der Prävention und Rehabilitation notwendigen pädagogischen Grundkenntnissen.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch dieses Modul sollen die Studierenden chronische und degenerative Erkrankungen und deren Diagnostik kennen lernen sowie die beeinträchtigten Funktionen erklären können.</li> <li>• Wie weisungsabhängig vom Arzt verordnet, sollen für einzelne Krankheitsbilder gemäß ihrem Schweregrad entsprechende Therapieeinheiten geplant und personenbezogen durchgeführt werden. Schwerpunktmäßig wird dabei die Behandlungsform der Gruppentherapie berücksichtigt.</li> <li>• Zudem sollen die Studierenden Möglichkeiten und Grenzen aktueller präventiver und rehabilitativer Handlungsansätze kritisch reflektieren und die Bedeutung der Evidenzbasierung therapeutischen Handelns erfassen können.</li> <li>• Sie sollen Zielgruppen-, Schadensbild- und Outcome-orientierte Best Practice-Kriterien verstehen und in verschiedenen Praxisfeldern anwenden können</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Keine		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich zum Wintersemester		
<b>Dauer des Moduls</b>			Zweisemestrig		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Vogt		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			regelmäßige Teilnahme in der Lehrveranstaltung Sport-/Bewegungstherapie		
<b>Leistungsnachweise</b>					
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Seminar und Übung		

<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch, ggf. Englisch						
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
Modulabschlussprüfung bestehend aus:		Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (20 Min.)						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Schadens-/Krankheitsbilder	V	2	3	X			
	Sport-/Bewegungstherapie	S+Ü	2	3		X		
	Modulprüfung					X		
	Summe		4	6				

<b>2 / MA SMeT/CEP ANAT Anatomy and Histology</b>	<b>Anatomie und Histologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>12 CP (insg.) = 360 h</b>		<b>9 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 9 SWS / 135 h</b>	<b>Selbststudium 225 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Anatomie des Bewegungsapparates“ in welcher vertiefende funktionell-anatomische Inhalte des Bewegungsapparates aus den Schwerpunkten der Sportmedizin vermittelt werden sowie Vorlesung und Übung/Hospitation „Makroskopische und mikroskopische Anatomie“. Die Veranstaltung „Makroskopische und mikroskopische Anatomie“ beinhaltet neben Vorlesungen die Hospitation/Demo am Leichenpräparat und ist unterteilt in die Bereiche „Bewegungsapparat“ und „Atmung/Kreislauf“. Zum Thema „Bewegungsapparat“ ist im Wintersemester von Vorlesungsbeginn bis Weihnachten neben der 3 × wöchentlich gehaltenen Vorlesung 2 × wöchentlich eine Hospitation/Demo zu absolvieren, im Anschluss (Jahreswechsel bis Ende des Wintersemesters) zum Thema „Atmung/Kreislauf“ 2 × wöchentlich die Vorlesung und 2 × wöchentlich die Hospitation/Demo. Die Hospitation am Leichenpräparat erfolgt jeweils in der Präpariergruppe der Dr. Senckenbergische Anatomie der Johann Wolfgang Goethe-Universität.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls theoretisch und praktisch grundlegende anatomische Strukturen kennen und deren Funktionen erklären können.</li> <li>Bekannt sein werden auch die Bezüge zu gesundheitsorientierten und sporttherapeutischen Bewegungsformen.</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/ Besondere Hinweise</b>					
Vorlesungen und Übung/Hospitation „Makroskopische und mikroskopische Anatomie“ finden an der Dr. Senckenbergische Anatomie der Johann Wolfgang Goethe-Universität statt.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			<b>FB 16</b>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Vorklinischer Studienabschnitt des Medizinstudiums.		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			„Anatomie des Bewegungsapparates“ jährlich im Wintersemester. Jährlich in der ersten Hälfte des Wintersemesters „Bewegungsapparat“ (Dauer: 9-10 Wochen) und nach dem Jahreswechsel bis zum Ende des Wintersemesters „Atmung/Kreislauf“.		
<b>Dauer des Moduls</b>			Einsemestrig.		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Nürnberger/ Stefanicki		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			regelmäßige Teilnahme der Lehrveranstaltung „Makroskopische und Mikroskopische Anatomie“		
<b>Leistungsnachweise</b>			keine		

<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung und Übung						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch						
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Klausur (60 Min.)						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>							
	LV-Form	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Anatomie des Bewegungsapparates	V	4,5	6	X			
Veranstaltungsname	V+Ü	4,5	6	X			
Modulprüfung							
Summe		9	12	X			

<b>3 / MA SMeT/CEP BIOM Biomechanics</b>	<b>Biomechanik</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) = 150 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 90 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Dieses Modul besteht aus der Vorlesung mit Übung „Spezielle Themen der Biomechanik“ und dem Seminar „Angewandte Biomechanik“. Es vermittelt vertiefende Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen der Biomechanik.</p> <p>Die Vorlesung mit Übung „Spezielle Themen der Biomechanik“ macht die Studierenden mit Untersuchungszielen, Methoden und Messverfahren der Leistungsbiomechanik, der anthropometrischen Biomechanik und der präventiven Biomechanik vertraut.</p> <p>Im Seminar „Angewandte Biomechanik“ werden Probleme, Forschungsschwerpunkte und Ergebnisse der angewandten Biomechanik vertiefend behandelt. Die Studierenden sollen Themen bearbeiten, die Erkenntnisse aus Biomechanik und Funktionsdiagnostik zur theoretischen Bearbeitung erfordern. Es sollen Fragen im Mittelpunkt stehen, deren Lösung eine Integration disziplinerorientierten Denkens und ein Herstellen von Querverbindungen erfordert.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können Themen bearbeiten, die Erkenntnisse aus Biomechanik und Funktionsdiagnostik zur theoretischen Bearbeitung erfordern.</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, Fragen zu lösen, die eine Integration disziplinerorientierten Denkens und ein Herstellen von Querverbindungen erfordert.</li> <li>Die Studierenden kennen die Untersuchungszielen, Methoden und Messverfahren der Leistungsbiomechanik, der anthropometrischen Biomechanik und der präventiven Biomechanik</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
Keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Keine		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich zum Wintersemester		
<b>Dauer des Moduls</b>			Einsemestrig		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Preiß		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			regelmäßige Teilnahme im Seminar „Angewandte Biomechanik“		
<b>Leistungsnachweise</b>			keine		

<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung, Übung und Seminar						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch						
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Klausur (90 Min.)						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>							
	LV-Form	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Spezielle Themen der Biomechanik	V+Ü	2	2	X			
Angewandte Biomechanik	S	2	3	X			
Modulprüfung				X			
Summe		4	5				

<b>4/ MA SMeT/CEP WISS</b> Advanced Science and Methods	<b>Vertiefungsmodul</b> Wissenschaft und Methoden	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>		<b>8 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium</b> 8 SWS / 120 h	<b>Selbststudium</b> 180 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Dieses Modul besteht aus den folgenden Veranstaltungen: Vorlesung mit Übung „Angewandte Statistik“ sowie den Praktika „wissenschaftliches Praktikum Sportmedizin“, oder „wissenschaftliches Praktikum Bewegung und Gesundheit“ und „wissenschaftliches Praktikum Biomechanik“ oder „Trainingswissenschaftliches Praktikum“. Es richtet sich an Studierende vor Abschluss des Studiums und vermittelt vertiefende praxisbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten (Arbeitstechniken), die zur Erarbeitung und Kommunikation wissenschaftlicher Erkenntnisse notwendig sind.</p> <p>Die Lehrveranstaltung Vorlesung mit Übung „Angewandte Statistik“ zielt primär auf die Vertiefung der Kompetenzen der Studierenden im Bereich der empirischen Erkenntnisgewinnung ab. Ausgehend von grundlegenden Methoden biometrischer Analyse werden hier verschiedene Methoden der angewandten Statistik vertiefend dargestellt und in Praxisbezug gesetzt. Techniken zur Verarbeitung und Darstellung von Forschungsergebnissen werden in Form der Erstellung von kurzen Publikationen eines sportwissenschaftlichen Themas erprobt.</p> <p>Im Praxisteil „wissenschaftliches Praktikum Sportmedizin“ werden Möglichkeiten der Erhebung und Evaluation in der Sportmedizin und Bewegungstherapie erarbeitet. Im Mittelpunkt steht dabei die supervisierte eigenständige Planung und Durchführung inhaltlich relevanter Labor- und Felduntersuchungen unter Berücksichtigung spezieller sportmedizinischer Aspekte bei der Versuchsplanung. Die grundlegenden Methoden für eine ökonomische Qualitätssicherung und Effektivitätsuntersuchung von bewegungstherapeutischen Interventionen werden hier praktisch erprobt, kritisch reflektiert und empirisch abgesichert.</p> <p>Im Praxisteil „wissenschaftliches Praktikum Bewegung und Gesundheit“ werden mit Bezug auf die in der Vorlesung „Schadens- und Krankheitsbilder“ vorgestellten Themen praxisorientierte wissenschaftliche Fragestellungen herausgearbeitet und diskutiert. Im Mittelpunkt stehen dabei die supervisierte eigenständige Planung und Durchführung inhaltlich relevanter Untersuchungen unter Berücksichtigung spezieller sportmedizinischer und Public-Health-Aspekte.</p> <p>Im Praxisteil „wissenschaftliches Praktikum Biomechanik“ werden die in der Vorlesung „Spezielle Themen der Biomechanik“ vorgestellten Messmethoden erprobt. Die Studierenden erarbeiten zunächst in Einzelversuchen Voraussetzungen, Einsatzmöglichkeiten, Fehlerquellen und Grenzen der Messmethoden und vertiefen diese Kenntnisse und Verfahrensweisen in vergleichenden Versuchen. Auf der Grundlage der praktischen Arbeit wird eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Kommunikation der Anwendung von Messverfahren, von Messwerten und von Fehlerangaben in Wort und Schrift geübt.</p> <p>Im „Trainingswissenschaftlichen Praktikum“ steht die praktische Anwendung zuvor erworbener Kenntnisse in den Bereichen Methodik und Statistik im Vordergrund. Ferner sollen Erfahrungen in den Bereichen Organisation und Durchführung einer wissenschaftlichen Studie gesammelt werden.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind in der Lage die Ergebnisse eines sportwissenschaftlichen Themas unter Mediennutzung zu präsentieren und einen entsprechenden sportwissenschaftlichen Text zu verfassen</li> <li>Die Studierenden können unter Anleitung relevante Labor- und Felduntersuchungen unter Berücksichtigung spezieller sportmedizinischer Aspekte planen und durchführen</li> <li>Die Studierenden können unter Anleitung relevante Labor- und Felduntersuchungen unter Berücksichtigung spezieller sportmedizinischer und Public-Health-Aspekte planen und durchführen</li> <li>Die Studierenden kennen die wichtigsten biomechanischen Messmethoden</li> <li>Die Studierenden verstehen die Voraussetzungen, Einsatzmöglichkeiten, Fehlerquellen und Grenzen dieser Messmethoden</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, Daten methodisch richtig zu erheben, diese mit Hilfe statistischer Verfahren zu analysieren, aufzubereiten und darzustellen</li> </ul>							
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>								
	Keine							
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>								
	keine							
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>				
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>				Das „wissenschaftliche Praktikum Sportmedizin“ als Wahlfach im klinischen Studienabschnitt des Medizinstudiums.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Jährlich zum Sommersemester				
<b>Dauer des Moduls</b>				Zweimestrig				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				Vogt				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>				-				
<b>Teilnahmenachweise</b>				Regelmäßige Teilnahme in den wissenschaftlichen Praktika				
<b>Leistungsnachweise</b>				-				
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Vorlesung, Übung und Praktikum				
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch, ggf. Englisch				
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>				
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten), oder schriftliche Hausarbeit (ca. 10 Seiten)				
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Angewandte Statistik	V+Ü	2	2		X		
	Wissenschaftliches Praktikum Sportmedizin <i>oder</i> Wissenschaftliches Praktikum Bewegung und Gesundheit	PR	3	4		X		
	Wissenschaftliches Praktikum Biomechanik <i>oder</i> Trainingswissenschaftliches Praktikum	PR	3	4			X	
	Modulprüfung						X	
	Summe		8	10				

5 / MA SMeT/CEP SPM 1 Advanced Sports Medicine I	Vertiefungsmodul Sportmedizin-MTT	Pflichtmodul	6 CP (insg.) = 180 h		4 SWS
			Kontaktstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 120 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul besteht aus der Vorlesung „Sporttraumatologie“, in welcher grundlegende Aspekte der Ätiologie, Pathogenese, Diagnostik und Therapie von Sportverletzungen und Sportschäden vermittelt werden und dem Seminar mit Übung „Medizinische Trainingstherapie“, bei dem der Schwerpunkt auf der trainingstherapeutischen Intervention im Rahmen der Prävention und Rehabilitation liegt.</p> <p>Die Vorlesung „Sporttraumatologie“ vermittelt typische Entstehungsmechanismen und Folgen von Sportverletzungen und Sportschäden mit anatomischem und gewebestrukturellem Bezug. Die jeweiligen Symptomatiken und Diagnosemöglichkeiten sowie kurz- und längerfristige Behandlungen werden abgeleitet. Vermittelt werden zudem Kenntnisse zu gesetzlichen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen bewegungsbezogener Prävention und Therapie. Die Rolle des Sportwissenschaftlers im interdisziplinären Interventionsteam wird dabei vertieft behandelt.</p> <p>Im Seminar mit Übung „Medizinische Trainingstherapie“ werden (auf der Basis der in der Vorlesung „Sporttraumatologie“ erworbenen Grundlagen) Inhalte und Methoden der trainingstherapeutischen Intervention erarbeitet und unter didaktischen Gesichtspunkten praktisch erprobt.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch dieses Modul sollen die Studierenden Erkrankungen und Verletzungen des Bewegungsapparates und deren Diagnostik kennen lernen sowie die beeinträchtigten Funktionen erklären können.</li> <li>• Wie weisungsabhängig vom Arzt verordnet, sollen für einzelne Krankheitsbilder gemäß ihrem Schweregrad entsprechende Therapieeinheiten geplant und personenbezogen durchgeführt werden. Schwerpunktmäßig wird dabei die Behandlungsform der Einzeltherapie berücksichtigt.</li> <li>• Zudem sollen die Studierenden Möglichkeiten und Grenzen aktueller präventiver und rehabilitativer Handlungsansätze kritisch reflektieren und die Bedeutung der Evidenzbasierung therapeutischen Handelns erfassen können.</li> <li>• Sie sollen Zielgruppen-, Schadensbild- und Outcome-orientierte Best Practice-Kriterien verstehen und in verschiedenen Praxisfeldern anwenden können.</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
keine					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Keine		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jährlich zum Sommersemester		
<b>Dauer des Moduls</b>			Einsemestrig		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Banzer/ Rosenhagen		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			regelmäßige Teilnahme in der Lehrveranstaltung „Medizinische Trainingstherapie“		
<b>Leistungsnachweise</b>					
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Vorlesung, Seminar und Übung		
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch, ggf. Englisch		
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>		

<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Klausur (90 Min.), oder mündliche Prüfung (20 Min.)				
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Sporttraumatologie	V	2	3		X		
	Veranstaltungsname	S+Ü	2	3		X		
	Modulprüfung					X		
	Summe		4	6				

<b>6 / MA SMeT/CEP TRBW Advanced Training Sciences and Kinesiology</b>	<b>Vertiefungsmodul Trainings- und Bewegungswissenschaften</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>		<b>6 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 6 SWS / 90 h</b>	<b>Selbststudium 150 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Dieses Modul besteht aus dem Seminar „Spezielle Fragen der Trainingswissenschaften“, dem Seminar mit Übung „Motorisches Lernen“ oder dem Seminar „Motorische Entwicklung“, sowie dem Seminar mit Übung „Neurophysiologische Aspekte der Bewegungswissenschaften“. Es vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse im Bereich Trainings- und Bewegungswissenschaften.</p> <p>Im Seminar „Spezielle Fragen der Trainingswissenschaften“ werden ausgesuchte Themenfelder der Trainingswissenschaften vor dem Hintergrund des bereits erworbenen Wissens vertiefend bearbeitet. Die Studierenden sollen hierbei lernen ein trainingswissenschaftlich relevantes Thema selbständig zu erarbeiten und zu präsentieren. Es werden in dieser Veranstaltung sowohl trainingswissenschaftliche Kenntnisse vertieft als auch die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten geschult.</p> <p>Den inhaltlichen Schwerpunkt der Veranstaltung „Motorisches Lernen“ und „Motorische Entwicklung“ bilden die Vermittlung und kritische Analyse der Modelle zur Bewegungskontrolle und –steuerung des motorischen Lernens. Die Studierenden sollen hierbei lernen ein bewegungswissenschaftlich relevantes Thema selbständig zu erarbeiten und zu präsentieren. Im Rahmen der Bereiche Kontrolle und Steuerung bzw. dem Erlernen von Bewegungen werden die Themenfelder Informationsaufnahme, -verarbeitung und –speicherung dargestellt und die unterschiedlichen lerntheoretischen Modelle auf ihre Generalisierbarkeit hin kritisch betrachtet.</p> <p>Das Seminar mit Übung „Neurophysiologische Aspekte der Bewegungswissenschaften“ beschäftigt sich mit den grundlegenden Mechanismen, die für die Entstehung von Bewegungen von Bedeutung sind. Hierbei bilden die Arbeitsweise des zentralen Nervensystems, die Innervation der Skelettmuskulatur und die Funktion reflektorischer Verschaltungen den inhaltlichen Kern der Veranstaltung. Die Studierenden sollen hierbei lernen ein bewegungs- bzw. trainingswissenschaftlich relevantes Thema selbständig zu erarbeiten und zu präsentieren. Den Studierenden soll in dieser Veranstaltung ein vertiefender Blick in die Themenfelder motorische Regelkreise und Steuermechanismen gegeben werden.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden haben gelernt, ein trainingswissenschaftlich relevantes Thema selbständig zu erarbeiten und zu präsentieren.</li> <li>Die Studierenden haben gelernt, ein bewegungswissenschaftlich relevantes Thema selbständig zu erarbeiten und zu präsentieren.</li> <li>Die Studierenden kennen die wichtigsten Modelle zur Bewegungskontrolle und –steuerung des motorischen Lernens</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, die unterschiedlichen lerntheoretischen Modelle kritisch zu betrachten</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					

keine																																																					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>																																																				
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>	Keine																																																				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich SoSe																																																				
<b>Dauer des Moduls</b>	Zweimestrig																																																				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	N.N.																																																				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>																																																					
<b>Teilnahmenachweise</b>	regelmäßige Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen des Moduls																																																				
<b>Leistungsnachweise</b>	keine																																																				
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Seminar und Übung																																																				
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch																																																				
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>																																																				
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	<b>Klausur (90 Min.)</b>																																																				
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>																																																					
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>																																																					
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="4">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Spezielle Fragen der Trainingswissenschaften</td> <td>S</td> <td>2</td> <td>2</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Motorisches Lernen <i>oder</i> Motorische Entwicklung</td> <td>S+Ü</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Neurophysiologische Aspekte der Bewegungswissenschaften</td> <td>S+Ü</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>6</td> <td>8</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester				1	2	3	4	Spezielle Fragen der Trainingswissenschaften	S	2	2		X			Motorisches Lernen <i>oder</i> Motorische Entwicklung	S+Ü	2	3			X		Neurophysiologische Aspekte der Bewegungswissenschaften	S+Ü	2	3			X		Modulprüfung						X		Summe		6	8				
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																													
		1	2	3	4																																																
Spezielle Fragen der Trainingswissenschaften	S	2	2		X																																																
Motorisches Lernen <i>oder</i> Motorische Entwicklung	S+Ü	2	3			X																																															
Neurophysiologische Aspekte der Bewegungswissenschaften	S+Ü	2	3			X																																															
Modulprüfung						X																																															
Summe		6	8																																																		
<b>7 / MA SMet/CEP SPSYCH Sports psychology</b>	<b>Sportpsychologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) = 150 h</b>				<b>4 SWS</b>																																														
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>		<b>Selbststudium 90 h</b>																																																
<b>Inhalte</b>																																																					
<p>Dieses Modul besteht aus der Vorlesung „Sportpsychologie“ und dem Seminar mit Übung „Spezielle Fragen der Sportpsychologie“. Es vermittelt vertiefende Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen der Sportpsychologie.</p> <p>Die Vorlesung „Sportpsychologie“ soll Studierenden mit den wichtigsten Aspekten der Sportpsychologie, wie z.B. Volition, Motivation, Emotionsregulation, Verhaltensänderung im Kontext von Breiten- und Leistungssport vertraut machen. Sie zielt auf die Vertiefung der Kompetenzen der Studierenden in unterschiedlichen Bereichen der sportpsychologischen Forschung.</p> <p>Im Seminar mit Übung „Spezielle Fragen der Sportpsychologie“ werden aktuelle Fragestellungen mit Praxisbezug vorgestellt und diskutiert. Ausgesuchte Themenfelder der Sportpsychologie werden vor dem Hintergrund des bereits erworbenen Wissens vertiefend bearbeitet. Es werden in dieser Veranstaltung sowohl sportpsychologische Kenntnisse vertieft als auch die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten geschult.</p>																																																					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>																																																					



	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind mit den wichtigsten Themen der Sportpsychologie vertraut</li> <li>Die Studierenden können ein aus sportpsychologischer Perspektive relevantes Thema selbständig erarbeiten und präsentieren.</li> </ul>																																												
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>																																													
	Keine																																												
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>																																													
	keine																																												
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>																																												
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>	Keine																																												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich zum Sommersemester																																												
<b>Dauer des Moduls</b>	Einsemestrig																																												
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	N.N.																																												
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>																																													
<b>Teilnahmenachweise</b>	regelmäßige Teilnahme im Seminar mit Übung „Spezielle Fragen der Sportpsychologie“																																												
<b>Leistungsnachweise</b>	keine																																												
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar und Übung																																												
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch																																												
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>																																												
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Klausur (90 Min.)																																												
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>																																													
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>																																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="4">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sportpsychologie</td> <td>V</td> <td>2</td> <td>2</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Spezielle Fragen der Sportpsychologie</td> <td>S+Ü</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>4</td> <td>5</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester				1	2	3	4	Sportpsychologie	V	2	2		X			Spezielle Fragen der Sportpsychologie	S+Ü	2	3		X			Modulprüfung								Summe		4	5		X		
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																					
		1	2	3	4																																								
Sportpsychologie	V	2	2		X																																								
Spezielle Fragen der Sportpsychologie	S+Ü	2	3		X																																								
Modulprüfung																																													
Summe		4	5		X																																								

<b>7 / MA SMeT/CEP SPSYCH Sports psychology</b>	<b>Sportpsychologie</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>5 CP (insg.) = 150 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 90 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Dieses Modul besteht aus der Vorlesung „Sportpsychologie“ und dem Seminar mit Übung „Spezielle Fragen der Sportpsychologie“. Es vermittelt vertiefende Kenntnisse in unterschiedlichen Bereichen der Sportpsychologie.					
Die Vorlesung „Sportpsychologie“ soll Studierenden mit den wichtigsten Aspekten der Sportpsychologie, wie z.B. Volition, Motivation, Emotionsregulation, Verhaltensänderung im Kontext von Breiten- und Leistungssport vertraut machen. Sie zielt auf die Vertiefung der Kompetenzen der Studierenden in unterschiedlichen Bereichen der					

sportpsychologischen Forschung.																																													
Im Seminar mit Übung „Spezielle Fragen der Sportpsychologie“ werden aktuelle Fragestellungen mit Praxisbezug vorgestellt und diskutiert. Ausgesuchte Themenfelder der Sportpsychologie werden vor dem Hintergrund des bereits erworbenen Wissens vertiefend bearbeitet. Es werden in dieser Veranstaltung sowohl sportpsychologische Kenntnisse vertieft als auch die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten geschult.																																													
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>																																													
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind mit den wichtigsten Themen der Sportpsychologie vertraut</li> <li>Die Studierenden können ein aus sportpsychologischer Perspektive relevantes Thema selbständig erarbeiten und präsentieren.</li> </ul>																																													
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>																																													
Keine																																													
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>																																													
keine																																													
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>	<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>																																												
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>	Keine																																												
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Jährlich zum Sommersemester																																												
<b>Dauer des Moduls</b>	Einsemestrig																																												
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>	N.N.																																												
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>																																													
<b>Teilnahmenachweise</b>	regelmäßige Teilnahme im Seminar mit Übung „Spezielle Fragen der Sportpsychologie“																																												
<b>Leistungsnachweise</b>	keine																																												
<b>Lehr- / Lernformen</b>	Vorlesung, Seminar und Übung																																												
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>	Deutsch, ggf. Englisch																																												
<b>Modulprüfung</b>	<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>																																												
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Klausur (90 Min.)																																												
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>																																													
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>																																													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2"></th> <th rowspan="2">LV-Form</th> <th rowspan="2">SWS</th> <th rowspan="2">CP</th> <th colspan="4">Semester</th> </tr> <tr> <th>1</th> <th>2</th> <th>3</th> <th>4</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sportpsychologie</td> <td>V</td> <td>2</td> <td>2</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Spezielle Fragen der Sportpsychologie</td> <td>S+Ü</td> <td>2</td> <td>3</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Modulprüfung</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Summe</td> <td></td> <td>4</td> <td>5</td> <td></td> <td>X</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		LV-Form	SWS	CP	Semester				1	2	3	4	Sportpsychologie	V	2	2		X			Spezielle Fragen der Sportpsychologie	S+Ü	2	3		X			Modulprüfung								Summe		4	5		X		
	LV-Form					SWS	CP	Semester																																					
		1	2	3	4																																								
Sportpsychologie	V	2	2		X																																								
Spezielle Fragen der Sportpsychologie	S+Ü	2	3		X																																								
Modulprüfung																																													
Summe		4	5		X																																								

<b>8 / MA SMeT/CEP DIAG Advanced Applied</b>	<b>Vertiefungsmodul angewandte sportmedizinische Diagnostik</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 120 h</b>	

<b>Diagnosics in Sports Medicine</b>								
<b>Inhalte</b>								
<p>Dieses Modul besteht aus den folgenden zwei Aufbauveranstaltungen: Vorlesung „Theorie und Praxis der Leistungs- und Sportmedizin“ sowie dem Seminar mit Übung „Funktionsdiagnostik“. Es vermittelt vertiefende praxisbezogene Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Bereich der sportmedizinischen Funktions- und Leistungsdiagnostik.</p> <p>Die Vorlesung „Theorie und Praxis der Leistungs- und Sportmedizin“ zielt primär auf die Vertiefung der Kompetenzen der Studierenden im Bereich der diagnostischen und therapeutischen Sportmedizin. Erarbeitet werden Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten verschiedener Krankheitsbilder unter bewegungsmedizinischen Aspekten.</p> <p>Die Lehrveranstaltung „Funktionsdiagnostik“ vermittelt Kenntnisse und Interpretations- bzw. Anwendungskompetenzen gängiger Test- und Diagnoseverfahren für die Planung und Steuerung individueller Interventionsmaßnahmen in der sportmedizinischen Prävention und Rehabilitation.</p>								
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verstehen die theoretischen Grundlagen der verschiedenen diagnostischen Verfahren</li> <li>Die Studierenden können diese diagnostischen Verfahren durchführen und kritisch reflektieren</li> </ul>								
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>								
Keine								
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>								
keine								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>				
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>				Die Vorlesung mit Übung „Theorie und Praxis der Leistungs- und Sportmedizin“ ist als Wahlfach im klinischen Studienabschnitt des Medizinstudiums verwendbar.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Jährlich zum Wintersemester				
<b>Dauer des Moduls</b>				Einsemestrig				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				Rosenhagen				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>								
<b>Teilnahmenachweise</b>				Teilnahmenachweis in der Lehrveranstaltung Funktionsdiagnostik				
<b>Leistungsnachweise</b>				keine				
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Vorlesung, Seminar und Übung				
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>				Deutsch, ggf. Englisch				
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>				
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)				
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>								
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Theorie und Praxis der	V	2	3			X	

Leistungs- und Sportmedizin							
Funktionsdiagnostik	S+Ü	2	3			X	
Modulprüfung						X	
Summe		4	6				

9 / MA SMeT/CEP THES Master Thesis	Masterarbeit (Thesis)	Pflichtmodul	30 CP (insg.) = 900 h		6 Monate
			Kontaktstudium 30 h	Selbststudium 870 h	
<b>Inhalte</b>					
<p>In diesem Modul wird eine wissenschaftliche Untersuchung selbstständig geplant, durchgeführt und die Ergebnisse in Form einer schriftlichen Arbeit kommuniziert. Die Arbeit wird semesterbegleitend parallel in den höheren Semestern des Studiums angefertigt. Das Thema der Abschlussarbeit muss dem Gegenstandsbereich der Trainingswissenschaften oder der Sportmedizin entstammen. Die Festlegung des Themas erfolgt durch eine oder einen nach § 29 zur Ausgabe und Betreuung der Arbeit befugte Hochschullehrerin oder befugten Hochschullehrer. Studierende können dieser betreuenden Person einen Themenvorschlag unterbreiten. Das Thema ist so auszuwählen, dass die Abschlussarbeit innerhalb von 6 Monaten abgeschlossen sein kann. Zur Unterstützung und Begleitung der wissenschaftlichen Untersuchung im Rahmen der Abschlussarbeit bietet ein Forschungskolloquium Gelegenheit zur Präsentation und Diskussion von Problemen. Bei der Themenfindung und -bearbeitung ermöglicht es die gemeinsame Auseinandersetzung mit theoretischen und methodischen Fragen.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind in der Lage, unterschiedliche forschungsmethodologische Fragestellungen kritisch zu bewerten</li> <li>Die Studierenden haben eine Diskussionskompetenz entwickelt</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, mit eigenen Forschungsdesigns und -ideen kritischen auseinanderzusetzen</li> <li>Die Studierenden haben ihre Kompetenzen und Techniken bei Präsentationen und Vorträgen erweitert</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, unter wissenschaftlicher Betreuung, eine Forschungsfrage eigenständige zu entwickeln und zu bearbeiten</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage, ihre Daten und Ergebnisse in Form einer schriftlichen, wissenschaftlichen Arbeit zu kommunizieren</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Bis auf Sportpraxis müssen alle Module abgeschlossen sein.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen</b>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Keine		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Jedes Semester		
<b>Dauer des Moduls</b>			6 Monate		
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Banzer		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			Keine		
<b>Leistungsnachweise</b>			keine		
<b>Lehr- / Lernformen</b>					
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch, auf Antrag Englisch		
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>		

<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>	Schriftliche Masterarbeit, das Forschungskolloquium wird nicht benotet						
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>							
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>							
	LV-Form	SWS	CP	Semester			
				1	2	3	4
Abschlussarbeit (Thesis)			28				X
Forschungskolloquium		2	2				X
Summe			30				

<b>10 / MA SMeT/CEP PRAX</b> Advanced Athletic Practice	<b>Vertiefungsmodul Sportpraxis</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>		<b>8 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium 120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Dieses Modul besteht aus einem Kurs „Theorie und Praxis sportlicher Bewegungen ohne Bindung an eine Sportart“ (TPK) wie z.B. Seniorensport, Sport in der Prävention, Aquafitness, Rückenschule und aus zwei weiteren Wahlpflichtkursen (WPK 1 und WPK 2). Zur Wahl stehen unter anderem Kurse aus den so genannten Bewegungsfeldern wie „Rollen und Gleiten“, „Mit/gegen Partner kämpfen“, „Fitness verbessern“, „Wagen und Verantworten“.</p> <p>Die Kurse TPK (Theorie und Praxis sportlicher Bewegungen ohne Bindung an eine Sportart) bereiten die Studierenden auf die spezifischen Anforderungen des Arbeitsmarkts vor, indem Themen aus aktuellen Sport- bzw. Bewegungsbereichen behandelt werden. In den Lehrveranstaltungen WPK 1 und WPK 2 (Wahlpflichtkurs) werden Kenntnisse und Vermittlungsperspektiven in den Bewegungsfeldern („Rollen und Gleiten“, „Mit/gegen Partner kämpfen“, „Fitness verbessern“, „Wagen und Verantworten“) thematisiert. Darüber hinaus werden Kenntnisse und Theorien aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Trainings- und Bewegungswissenschaften, Sportmedizin und Sportpsychologie) in die Praxis umgesetzt.</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durch dieses Modul werden erweiterte motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten in sportartübergreifenden Bewegungsfeldern und berufsfeldbezogene Kompetenzen erworben</li> <li>• Zudem sollen die Studierenden die spezifischen Unterrichtsprozesse kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten umsetzen, auswerten und weiterentwickeln können.</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/ Besondere Hinweise</b>					
<p>Es muss ein Kurs TPK aus dem jeweiligen Angebot gewählt werden. Falls ein Kurs WPK 2 auf einen Kurs WPK 1 inhaltlich aufbaut (z.B. WPK Rollen und Gleiten 1 und WPK Rollen und Gleiten 2), kann WPK 2 nur nach erfolgreichem Abschluss von WPK 1 besucht werden. Beide Kursarten können auch als Lehrgang angeboten werden. Bereits in den Bachelorstudiengang eingebrachte TPK- und WPK Veranstaltungen dürfen nicht erneut im Master gewählt werden. Um Verzögerungen im Studium zu vermeiden, wird Studierenden ausdrücklich empfohlen, sich zu Beginn des Studiums mit dem sportpraktischen Veranstaltungsangebot der kommenden Semester vertraut zu machen und sportpraktische Module frühzeitig abzuschließen. Seitens der Studierenden besteht kein Anspruch auf die Wahl einer bestimmten TPK oder WPK Veranstaltung.</p>					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Bachelorstudiengang Sportwissenschaft		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			TPK und WPK 1 in der Regel jährlich im Wintersemester, WPK 2 in der Regel jährlich im Sommersemester.		

<b>Dauer des Moduls</b>								
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>		Frick						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>								
<b>Teilnahmenachweise</b>		regelmäßige Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen des Moduls						
<b>Leistungsnachweise</b>		keine						
<b>Lehr- / Lernformen</b>		Übung						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>		Deutsch						
<b>Modulprüfung</b>		<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>								
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>		Die Modulteilprüfung zum TPK umfasst ein Referat oder eine Hausarbeit. Die Modulteilprüfungen der beiden gewählten WPK 1 und WPK 2 umfassen eine sportpraktische Prüfung gemäß § 24 und theoretische Prüfung in Form einer Klausur (60 Min.) oder einem Referat.						
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>		Die Modulnote der WPK 1 und WPK 2 errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden gewählten Kurse.						
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	TPK- Kurs	Ü	4	4		X		
	WPK 1	Ü	2	2		X		
	WPK 2	Ü	2	2		X		
	Modulprüfung					X		
	Summe		8	8				

<b>11 / MA SMET/CEP SSP Advanced Sport Types</b>	<b>Schwerpunktsportarten</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>8 CP (insg.) = 240 h</b>		<b>8 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 8 SWS / 120 h</b>	<b>Selbststudium 120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
Dieses Modul besteht aus zwei Schwerpunktsportarten (SSP), von denen eines aus den Feldern 1 oder 2 (Spielsportarten: Zielschuss- und Rückschlagspiele) und ein weiteres aus den Feldern 3 oder 4 (Individualsportarten: Metrische und kompositorische Sportarten) belegt werden muss. Vermittelt werden sollen erweiterte und vertiefte motorische Qualifikationen, sowie sportartspezifische Kenntnisse aus zwei Bewegungsfeldern.					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sollen sportdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen kennen, in exemplarische Unterrichtsentwürfe zur Vermittlung von Inhalten der Bewegungsfelder umsetzen, auswerten und weiterentwickeln.</li> <li>Die Studierenden haben vertiefte sportgebundene Kenntnisse und motorischen Qualifikationen</li> <li>Die Studierenden setzen sich mit speziellen didaktisch-methodischen Ansätzen auseinander</li> <li>Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Theorien aus unterschiedlichen sportwissenschaftlichen Disziplinen (z.B. Trainings- und Bewegungswissenschaften, Sportpsychologie, Sportmedizin)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Es können nur solche Sportarten als Schwerpunktsportarten gewählt werden, in denen bereits im Bachelorstudium erfolgreich Grundkurse zu Theorie & Praxis absolviert worden sind.					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/ Besondere Hinweise</b>					

<p>Um Verzögerungen im Studium zu vermeiden, wird Studierenden ausdrücklich empfohlen, sich zu Beginn des Studiums mit dem sportpraktischen Veranstaltungsangebot der kommenden Semester vertraut zu machen und sportpraktische Module frühzeitig abzuschließen. Seitens der Studierenden besteht kein Anspruch auf die Wahl einer bestimmten Schwerpunktsportart.</p> <p>Unter bestimmten Voraussetzungen können zertifizierte Ausbildungsgänge, wie z.B. einige Weiterbildungskurse der Weiterbildungsakademie Sportmedizin, für eine Schwerpunktsportart anerkannt werden.</p>									
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>						
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Studiengang Sport auf Lehramt für Gymnasien (L3)						
<b>Häufigkeit des Angebots</b>									
<b>Dauer des Moduls</b>			Variabel. SSP werden aus inhaltlichen und organisatorischen Gründen sowohl als zweisemestrige Veranstaltungen mit jeweils 2 SWS als auch in einem Semester mit 4 SWS angeboten. Dies kann zu Abweichungen vom beschriebenen Studienverlaufsplan führen.						
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Frick						
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>									
<b>Teilnahmenachweise</b>			regelmäßige Teilnahme in allen Lehrveranstaltungen des Moduls						
<b>Leistungsnachweise</b>			keine						
<b>Lehr- / Lernformen</b>			Übung						
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>			Deutsch						
<b>Modulprüfung</b>			<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>						
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>									
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>			Die Modulteilprüfungen in beiden SSP umfassen jeweils im ersten Teil eine Klausur (60 Minuten) oder einen Lehrversuch, im zweiten Teil je eine praktische Prüfung und entweder eine Klausur (60 Minuten) oder einen Lehrversuch.						
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>			Die Modulteilnote der SSP Feld 1 und SSP Feld 2 errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden gewählten Kurse.						
		LV-Form	SWS	CP	Semester				
					1	2	3	4	
	SSP aus Feld 1 oder 2	Ü	4	2+2	X				
	SSP aus Feld 3 oder 4	Ü	4	2+2	X				
	Modulprüfung				X				
	Summe		8	8					

<b>12 / MA SMeT/CEP FOSQ Research Assistance and Soft Skills</b>	<b>Forschungsassistent und Schlüsselqualifikation</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>6 CP (insg.) = 180 h</b>		<b>4 SWS</b>
			<b>Kontaktstudium 4 SWS / 60 h</b>	<b>Selbststudium 120 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>In diesem Modul erhalten Studierende durch Assistenz in der universitären Forschung der Arbeitsbereiche Trainingswissenschaften oder Sportmedizin Einblick in Strategien, Abläufe und Organisation wissenschaftlicher Untersuchungen.</p> <p>Zudem müssen Inhalte wie wissenschaftliches Arbeiten, Präsentationstechniken, Wissenschaftsethik, Lehr- und Lerntechniken, Projektarbeit, Kommunikation und weitere Soft Skills im Gesamtumfang von 90 Arbeitsstunden (= 3 CP) gewählt werden. Ebenfalls kann die Bearbeitung sozialer Fragestellungen im Rahmen ehrenamtlicher kommunaler Projekte oder eine Tätigkeit als Tutor in geeigneten Lehrveranstaltungen anerkannt werden.</p> <p>Bei der „Forschungsassistent“ sollen Studierende die Konzeption und Realisierung von Forschungsvorhaben sowie die Strategien der Datenaufbereitung und -auswertung erlernen, wie sie unter anderem im Rahmen von</p>					

<p>Qualifikationsarbeiten, Forschungsprojekten, der forschungsbezogenen Lehre und bei Industrieaufträgen Einsatz finden. Ein Kurzbericht arbeitet diese Inhalte theoriegeleitet auf und ist dem Modulkoordinator spätestens im Semester vor der Meldung zur Masterarbeit auszuhändigen. Plätze im Bereich Forschungsassistenten sowohl in der Vorlesungszeit, als auch in der vorlesungsfreien Zeit vergeben die Arbeitsbereiche Trainingswissenschaften oder Sportmedizin auf Anfrage durch die Studierenden. Der Modulkoordinator kann die Studierenden dabei unterstützen.</p> <p>Die „Schlüsselqualifikationen“, vielfach auch mit Soft Skills gleichgesetzt, sind wichtige allgemeine Fähigkeiten und Fertigkeiten, die über die fachlichen Qualifikationen hinausgehen und persönlichkeitsbildend wirken. Hierzu zählen u. a. soziale Kompetenzen wie Team-, Kontakt-, Kritikfähigkeit und Selbstkompetenzen wie Zeitorganisation, Stressbewältigung, emotionale Intelligenz usw.</p>								
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>								
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden haben ausgeprägte soziale Kompetenzen</li> <li>• Die Studierenden eignen sich Präsentations-, Wissenschafts-, und Lehr- und Lerntechniken an</li> <li>• Die Studierenden verstehen die Konzeption und Realisierung von Forschungsvorhaben</li> <li>• Die Studierenden kennen die Strategien der Datenaufbereitung und –auswertung</li> </ul>								
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>								
Keine								
<b>Empfohlene Voraussetzungen/ Besondere Hinweise</b>								
Der erfolgreiche Abschluss der Veranstaltung „Forschungsassistenten“ ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterarbeit. Studierenden wird empfohlen, sich frühzeitig um einen Platz in der Forschungsassistenten zu bemühen.								
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>				<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>				
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>				Forschungsassistenten: Offen für Studierende im klinischen Studienabschnitt des Medizinstudiums. Schlüsselqualifikationen: Die Veranstaltungen sind für alle Studiengänge offen.				
<b>Häufigkeit des Angebots</b>				Jedes Semester				
<b>Dauer des Moduls</b>				Einsemestrig				
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>				Rosenhagen				
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>								
<b>Teilnahmenachweise</b>				keine				
<b>Leistungsnachweise</b>				Forschungsassistenten: Leistungsnachweis durch Anfertigung eines Kurzberichts in wissenschaftlicher Notation im Umfang von bis zu 5 Seiten. Schlüsselqualifikationen: <b>Bescheinigung über Teilnahme (Zertifikate)</b>				
<b>Lehr- / Lernformen</b>				Forschung und Übung				
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>				
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Keine				
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>				Keine				
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Forschungsassistenten	F	4	3	X			
	Schlüsselqualifikationen (z.B. Veranstaltungen am Zentrum für Weiterbildung,	Ü	-	3	X			



Tutorentätigkeiten)							
Modulprüfung							
Summe		4	6				

<b>13 / MA SMeT/CEP PRA Professional Traineeship</b>	<b>Berufspraktikum</b>	<b>Pflichtmodul</b>	<b>10 CP (insg.) = 300 h</b>		
			<b>Kontaktstudium 280 h</b>	<b>Selbststudium 20 h</b>	
<b>Inhalte</b>					
<p>Das Modul umfasst zwei Veranstaltungen: Berufspraktikum „Trainingswissenschaften“ und Berufspraktikum „Sportmedizin“ als integrative Kombination theoretischer Vermittlung von Faktenwissen, praktischer Erprobung und Vertiefung. Berufspraktika sollen den Studierenden zukünftige Arbeitsfelder eröffnen. Als Praktikumsstellen für das sportmedizinische Berufspraktikum kommen Kliniken, Krankenkassen, ambulante Rehabilitationszentren, Orthopädische Fachgeschäfte, Gesundheitsförderungszentren und Institute/Vereine/Verbände für Gesundheitssport in Frage. Plätze für das trainingswissenschaftliche Berufspraktikum bieten Sportvereine, kommerzielle Sportanbieter, Olympiastützpunkte und Zentren des Leistungssports.</p> <p>Während des Praktikums sollen die Studierenden durch Hospitanz, Assistenz oder selbständiges Handeln Einblick in Geschäftsabläufe und Arbeitsorganisation der praktikumsgebenden Institution erhalten und aktiv integriert werden. Es ist jeweils im Umfang von 140 Stunden in der vorlesungsfreien Zeit oder studienbegleitend in einem berufsrelevanten Bereich zu absolvieren. Ziel ist eine ausbildungsorientierte Teilnahme am Arbeitsmarkt, die im Praktikumsbericht theoriegeleitet aufgearbeitet wird. Der Bericht ist zusammen mit einer Bescheinigung der Praktikumsstelle über die Tätigkeit dem Modulkoordinators des Institutes für Sportwissenschaften spätestens im Semester vor der Meldung zur Masterarbeit abzugeben. Die Pflicht zur Gewinnung eines geeigneten Praktikumsplatzes obliegt den Studierenden; der Modulkoordinator kann die Studierenden bei der Wahl eines Praktikumsplatzes und der Durchführung des Praktikums unterstützen</p>					
<b>Lernergebnisse / Kompetenzziele</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden lernen potentielle Arbeitsfelder aus der Praxis kennen</li> <li>• Die Studierenden lernen die Geschäftsabläufe der Arbeitsorganisation der praktikumsgebenden Institution kennen</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzungen für Modul bzw. für einzelne Lehrveranstaltungen des Moduls</b>					
Keine					
<b>Empfohlene Voraussetzungen/ Besondere Hinweise</b>					
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Masterarbeit. Die Praktika müssen sich erkennbar von den in den Bachelor-Studiengang eingebrachten Praktika unterscheiden.					
<b>Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)</b>			<b>Sportmedizinisches Training/Leistungsphysiologie FB 05</b>		
<b>Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge</b>			Keine		
<b>Häufigkeit des Angebots</b>			Das Modul kann zwischen den Semestern oder als semesterbegleitendes Praktikum absolviert werden.		
<b>Dauer des Moduls</b>					
<b>Modulbeauftragte / Modulbeauftragter</b>			Grigereit		
<b>Studiennachweise/ ggf. als Prüfungsvorleistungen</b>					
<b>Teilnahmenachweise</b>			keine		
<b>Leistungsnachweise</b>			Leistungsnachweis (LN gemäß § 14) im Praktikum. Anfertigung eines Praktikumsberichtes im Umfang von jeweils 10 Seiten		

<b>Lehr- / Lernformen</b>				Praktikum				
<b>Unterrichts- / Prüfungssprache</b>								
<b>Modulprüfung</b>				<b>Form / Dauer / ggf. Inhalt</b>				
<b>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</b>				Keine				
<b>kumulative Modulprüfung bestehend aus:</b>				Keine				
<b>Bildung der Modulnote bei kumulativen Modulprüfungen:</b>								
		LV-Form	SWS	CP	Semester			
					1	2	3	4
	Berufspraktikum Sportmedizin	P	-	5	X			
	Berufspraktikum Trainingswissenschaften	P	-	5	X			
	Modulprüfung							
	Summe			10				